

Zehn Jahre BL-Equities Dividend – Interview mit den beiden Fondsmanagern Guy Wagner und Jérémie Fastnacht



Der BL-Equities Dividend feiert seinen zehnten Geburtstag. Anlageziel des Fonds ist ein langfristiges Kapitalwachstum mittels Investitionen in erstklassige Unternehmen, die eine höhere Dividendenrendite bieten als der Aktienmarkt. Interview mit den beiden Fondsmanagern Guy Wagner und Jérémie Fastnacht.

Warum haben Sie seinerzeit einen Dividendenfonds aufgelegt?

Guy Wagner (GW): *Unser Hauptgrund war und ist es, dass wir von der Notwendigkeit einer Dividendenstrategie überzeugt waren und es nach wie vor sind. Dies haben wir in unserem Artikel [„Die Macht der Dividenden“](#) in diesem Sommer erneut dargelegt. Die Dividendenrendite leistet langfristig einen signifikanten Beitrag zur Gesamtrendite einer Aktienanlage und bietet ferner einen gewissen Sicherheitspuffer in schwierigen Marktphasen. Darüber hinaus stellen Dividenden einen Inflationsschutz dar. Es darf darüber hinaus nicht vergessen werden, dass Dividendenzahlungen eine reelle Auszahlung an die Aktionäre bieten, die zum einen nicht manipuliert werden kann und andererseits wichtige Informationen zum künftigen Zustand eines Unternehmens liefert. Es ist demnach kein Zufall, dass Unternehmen mit Dividendenzahlungen im Durchschnitt höhere Wertentwicklungen verzeichneten als Unternehmen, die keine Dividenden zahlen – und dies bei niedrigeren Volatilitäten.*

Welche Besonderheiten weist der Fonds auf?

Jérémie Fastnacht (JF): *Der BL-Equities Dividend ist nach wie vor ein Fonds, dessen Ansatz auf starken Überzeugungen beruht, der weltweit in erstklassige Qualitätsunternehmen investiert und einen langfristigen Anlagehorizont hat. Jede dieser Eigenschaften ist wichtig.*

Wir investieren nicht in Anleihen und Aktien mit geringen oder keinen Dividendenausschüttungen. Darüber hinaus nutzen wir auch keine Optionsstrategien.

Der Investmentansatz fußt strikt auf unserer fundamentalen Aktienausswahl, ohne Rücksicht auf einen Referenzindex oder Top-down-Erwägungen zu nehmen. Wir konzentrieren uns auf

Qualitätsunternehmen und wählen aus diesem Universum diejenigen aus, von denen wir uns attraktive und nachhaltige Renditen versprechen. Unsere Philosophie ist also nicht, die Aktien mit den höchsten Dividendenrenditen zu selektieren und im Nachhinein Gründe für diese Entscheidungen zu suchen. Trotz dieses Qualitätsansatzes entspricht die Portfoliobewertung der Aktienmärkte, und die durchschnittliche Brutto-Dividendenrendite der gehaltenen Werte liegt aktuell bei 3,7 Prozent.

Ferner unterscheiden wir uns durch eine hohe Gewichtung der Emerging Markets.

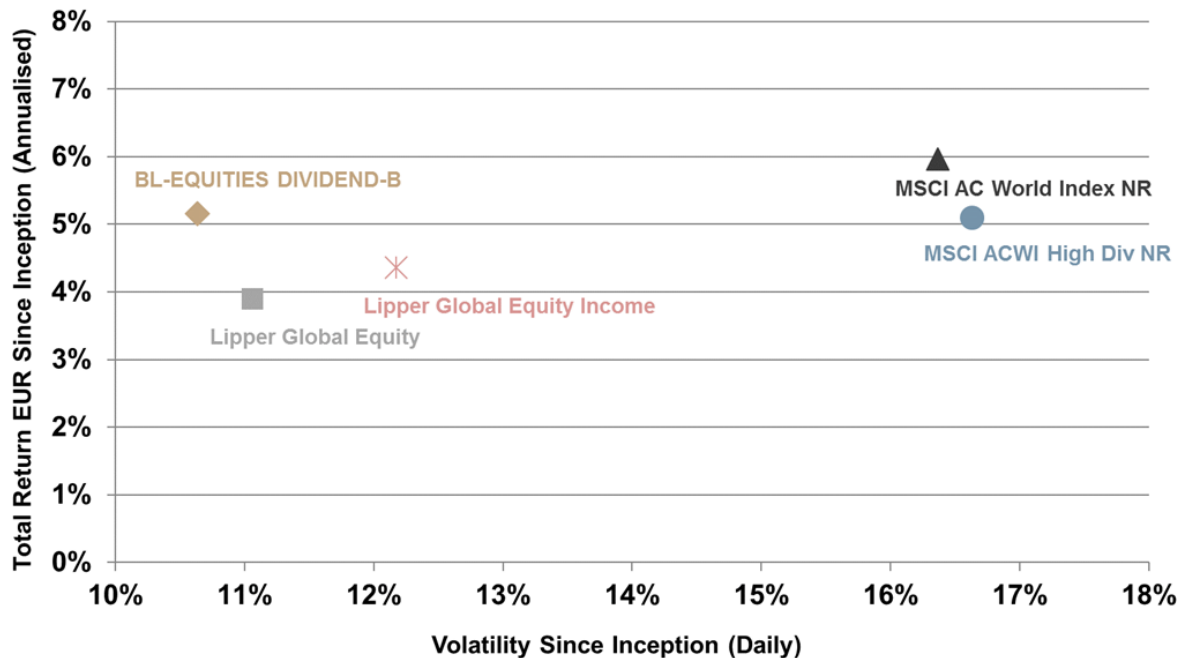
Schlussendlich sei noch der geringe Portfolioumschlag (14 Prozent über die vergangenen zwölf Monate) erwähnt, der unseren langfristigen Ansatz widerspiegelt.

Welche Bilanz ziehen Sie nach zehn Jahren BL-Equities Dividend?

GW: Lassen sie uns zunächst feststellen, dass zehn Jahre ein guter Zeitraum sind, um die Qualität eines Portfoliomanagers zu beurteilen, da diese Periode üblicherweise einen Bull- und einen Bearmarkt beinhaltet. Bedauerlicherweise gibt es Tendenzen in unserer Branche, Manager in immer kürzeren Zeiträumen zu beurteilen.

Zur Bilanz selbst: Es macht sicher Sinn, sich daran zu erinnern, dass der Fonds just zu Beginn einer der bedeutendsten Baissemärkte der Geschichte aufgelegt wurde. Von den ähnlichen Fonds, die seither immer noch existieren, weisen nur sehr wenige ein besseres Risiko-/ Renditeverhältnis über den Zeitraum aus. Volatilität ist in dieser Periode sicher kein perfektes Risikomaß, allerdings lässt der Umstand, dass diese in unserem Fonds strukturell niedrig ist, Rückschlüsse auf die Stabilität der Unternehmen zu, in die wir investieren.

Annualisierte Gesamtrendite und Volatilität seit Auflegung (Stand: 31.10.2017)



Quelle: Lipper, BLI

Wie sind die Aussichten für einen Anleger, der jetzt investieren will?

JF: Eine Dividendenstrategie ist angesichts der niedrigen Zinsen und der zunehmenden Risiken an den Anleihenmärkten sinnvoll. Überdies ist es richtig, dass die Aktienmärkte in den zurückliegenden fünf Jahren stärker gestiegen sind als die Unternehmensgewinne. Demnach sind die Bewertungsniveaus bei Aktien oftmals ausgereizt, was bedeutet, dass die Erwartungen an zukünftige Wertentwicklungen deutlich heruntergeschraubt werden müssen. Die Bedeutung von Dividenden an der Gesamtrendite einer Aktienanlage sollte folglich größer sein als in der Vergangenheit.

Zudem zeigen empirische Studien, dass die negative Korrelation zwischen steigen Zinsen und der Wertentwicklung von Dividendenwerten kein mechanisches Phänomen darstellen – insbesondere nicht bei stetig steigenden Dividenden. Letzen Endes sind wir nach wie vor davon überzeugt, dass Anleger derzeit gut beraten sind, in qualitativ hochwertige Unternehmen mit vernünftigen Bewertungen zu investieren. Sofern eine Dividende nachhaltig ist, können Unternehmen mit einer attraktiven Dividendenrendite per se nicht stark überbewertet sein.